

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 12: SIA-Heft, Nr. 3/1973: Untertagebau

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geräusche aus Armaturen und Geräten der Wasserinstallation. Untersuchungen durchgeführt im Laboratorium und auf Baustellen im Auftrage des Bundesministers für Städtebau und Wohnungswesen, der Stiftung für Forschungen im Wohnungs- und Siedlungswesen, Berlin, sowie der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen Stuttgart, von A. Eisenberg, K. Gösele und C.A. Voigtsberger, P. Schneider und W. Rückward. Heft 75 der Berichte aus der Bauforschung, herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 110 S. mit 122 Abb. und 15 Zahlentafeln. Berlin 1972, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 17.50.

Bodenmechanik der Stützbauwerke, Strassen und Flugpisten. Anwendungsbeispiele und Aufgaben. Von W.H. Bölling. 184 S. mit 91 Abb. Wien 1972, Springer-Verlag. Preis geb. 42 DM.

Thematische Kartographie. Von E. Imhof. Band 10 aus der Bücherreihe Lehrbuch der Allgemeinen Geographie. In Fortführung und Ergänzung von Supan-Obst, Grundzüge der Physischen Erdkunde. Herausgegeben von E. Obst und J. Schmithüsen. 360 S. mit 153 Abb. und 6 Tafeln. Berlin 1972, Walter De Gruyter & Co., Preis geb. 68 DM.

Wettbewerbe

Die künstlerische Wandgestaltung in den Physikbauten der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg in Zürich (SBZ 1972, H. 38, S. 936). Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete, in Verbindung mit der Sektion Kunst- und Denkmalpflege der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten des Eidg. Departements des Innern, einen allgemeinen Ideenwettbewerb für künstlerischen Schmuck in der Eingangshalle des Praktikagebäudes sowie im Foyer des kleinen Hörsaalgebäudes der Physikbauten der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg in Zürich. Das Preisgericht setzte für die *Ausschmückung der Eingangshalle* aus einer Auswahl von 130 Entwürfen folgende Rangordnung und Preise fest:

1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen) Felix Fehlmann, Männedorf
2. Rang (Preis 7000 Fr.) Elsie Wyss, Zürich
3. Rang – ex aequo – (Preis je 5000 Fr.): a) Franz Fedier, Bern; b) Steffi Flubacher, Therwil (BL)
5. Rang – ex aequo – (Preis je 4000 Fr.): a) Urs Knoblauch, Zürich; b) Peter Iseli, Bern.

Für den *Wandschmuck im Foyer* wurden aus einer Auswahl von 135 Entwürfen folgende Rangordnung und Preise festgesetzt:

1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen) Elisabeth Leuenberger-Helmhof, Küsnacht (ZH)
2. Rang (Preis 6000 Fr.) Willy Weber, Stuckishaus (BE)
3. Rang – ex aequo – (Preis je 5000 Fr.): a) Urs Knoblauch, Zürich; b) Franz Fedier, Bern; c) Peter Schraner, Zürich
6. Rang (Preis 4000 Fr.) Andreas Hügi, Wabern (BE).

Die Wettbewerbsarbeiten sind ausgestellt im kleinen Hörsaalgebäude der Physikbauten auf dem Hönggerberg, Zürich, vom 17. März bis 1. April 1973, sonn- und werktags von 9 bis 18 h (am Mittwoch und Freitag von 9 bis 21 h).

Freier Wettbewerb: «Künstler sehen den Badener Wald.» Die Schönheit des Badener Waldes, der Reiz der Waldlandschaft an sich, die Vielfalt der Baumarten und Sträucher, aber auch der Fauna, die bewegte Topographie, dies alles hat die Einwohnergemeinde Baden bewogen, einen allgemeinen künstlerischen Wettbewerb auszuschreiben. Dabei kann der Wald in der ganzen Umgebung Badens in Betracht fallen, etwa begrenzt durch die Linie Lägern-Hochwacht – Bollenhof – Egelsee – Reuss südwestlich Rütihof – Limmatmündung – Steinenbühl – Lägern-Hochwacht. Die eingerichteten Werke, sofern gegenständlich, sollen den Badener Wald darstellen oder mitdarstellen, evtl. mit Weinbau, allenfalls mit einer geographisch-thematischen Beziehung zu Baden als Kur- und Industrieort. Zur Teilnahme ist jedermann berechtigt, der bereit ist, sich mit den künstlerischen Möglichkeiten des Themas auseinanderzusetzen. Diese reichen von einem gegenständlichen über das abstrakte Feld bis zu den Darstellungsweisen eines sich an neuen Vorbildern orientierenden Realismus. Zugelassen sind alle Techniken bis zum Format von 2 m². Jeder Teilnehmer kann maximal 3 Arbeiten einreichen. Zum Erwerb von Arbeiten stehen der Jury (auch ausserhalb der 12 besten Werke gemäss Rangliste) einstweilen 50 000

Fr. zur Verfügung. Fachrichter in der Jury sind: Prof. Dr. E. Gradmann, ETH, Zürich, Stadtoberförster Dr. P. Grünig, Baden, a. Stadtrat W. Höchli, Baden, M. Käufeler, Baden, Prof. Dr. E. Maurer, Zollikerberg, Stadtmann M. Müller (Obmann), Baden, Architekt J. Tremp, Hochbauamt Stadt Baden, Prof. H. Widmer, Aarau. Die Wettbewerbsarbeiten werden nach der Jurierung zum *Verkauf* ausgestellt, wobei die Veranstalterin und Gönner dieses Wettbewerbes vor dem freien Verkauf Gelegenheit haben, Werke anzukaufen. Die Kunstwerke sind bis spätestens Ende Febr. 1974 einzureichen. Wer sich am Wettbewerb beteiligen will, ist eingeladen, sich zum Programmbezug samt Beilagen bis 30. April beim Stadtmannamt oder beim Hochbauamt, Stadthaus, 5401 Baden, schriftlich anzumelden mit Angabe der Wohnadresse. Samstag, 5. Mai, erfolgt eine Waldbegehung mit den Teilnehmern.

Mitteilungen aus dem SIA

ZIA, Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 1. November 1972 ist auf der vierten grünen Seite dieses Heftes, das alle ZIA-Mitglieder erhalten, abgedruckt.

Fachgruppe für Arbeiten im Ausland

Die Generalversammlung wurde auf Freitag, den 18. Mai, festgelegt und wird im Bahnhofbuffet Bern stattfinden. Das Programm sieht neben dem geschäftlichen Teil die Vorführung eines Filmes des Institut Battelle und ein Referat über Entwicklungsprobleme im Iran vor.

Ankündigungen

Kunstmuseum Luzern

Das Kunstmuseum Luzern zeigt vom 25. März bis zum 29. April 1973 Werke von *Leopold Häfliger* und *Godi Hofmann*. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Donnerstag auch 20 bis 22 h. Montag geschlossen.

Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen zeigt im Historischen Museum vom 24. März bis zum 6. Mai 1973 Fotografien von *Herbert Maeder*. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Montag geschlossen.

Umweltschutz und Bergbau

Kolloquium in Clausthal-Zellerfeld

Am 10. und 11. Mai 1973 veranstaltet das Institut für Markscheidewesen der TU Clausthal in Verbindung mit den Markscheidewesen von Aachen, Berlin und Leoben ein Kolloquium unter dem Thema «Umweltschutz und Bergbau».

In 12 Vorträgen werden Umweltschutzprobleme behandelt, die für den Bergbau von besonderer Bedeutung sind. Die Themen umfassen Rekultivierungsprogramme, Umweltbeeinträchtigungen durch abbaubedingte Bodenbewegungen, Abfallbewirtschaftung, Wasserprobleme und Immissionen.

Nähere Auskünfte erteilt das Institut für Markscheidewesen der TU Clausthal, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Erzstrasse 18.

Kunststoff im Bau

Die Firma Hans R. Schmid AG, Betontechnik, 3422 Kirchberg, veranstaltet am 5. April 1973 im Kant. Technikum Burgdorf eine Kunststofftagung. Referent ist Dr. *Reinhold Stenner*: Übersicht über die Kunststoffe, Mechanisches Verhalten, Temperaturverhalten, Alterungsverhalten, Haftung, Anwendungen. Anmeldungen an den Veranstalter; Kurskosten: keine.

First World Congress on Water Resources

“Water for the Human Environment” is the theme of the First World Congress on Water Resources, sponsored by the International Water Resources Association, to be held in Chicago, Illinois, USA, September 24–28, 1973. The Congress is open to members as well as non-members. It is intended that these Congresses will establish an international forum on a